



Antwort zur Anfrage Nr. 1159/2013 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Marienborn betreffend **Zugdirektverbindungen nach Frankfurt (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1.

Die Feinabstimmungen für die Fahrplannerstellung befinden sich nach Auskunft des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr noch in Arbeit. Aus diesem Grund war die Stadt Mainz bislang noch nicht über den aktuellen Sachstand in Kenntnis gesetzt worden. Eine kurzfristige Nachfrage beim ZSPNV ergab jedoch, dass nach derzeitigem Fahrplankonzept insgesamt 5 der 6 vorgesehenen Zugdirektverbindungen in Marienborn halten werden. Es handelt sich um folgende Fahrplanlagen (Abfahrtszeiten bezogen auf Mainz-Hbf):

Richtung Frankfurt:

6.21 Uhr

8.14 Uhr

Richtung Alzey:

16.31 Uhr

17.31 Uhr

18.31 Uhr

Die einzige Zugverbindung, die derzeit Marienborn nicht bedient, ist die Fahrplanlage 7.24 Uhr in Richtung Frankfurt. Der ZSPNV hat eine Prüfung zugesagt, ob auch dieser Zug einen Halt in Marienborn einlegen kann.

2. und 3.

Es ist unbestritten, dass nach Inbetriebnahme der Mainzelbahn auch die verbleibende Zugverbindung in Marienborn halten sollte. Bis zu einer Betriebsaufnahme besteht noch ausreichend Zeit, mit dem ZSPNV diesbezüglich in Verhandlungen zu treten. Ob dies als zusätzlicher Zughalt oder unter Aufgabe der Bedienung des Haltes in Klein-Winternheim erfolgen kann, obliegt der Prüfung und gegebenenfalls Abwägung des ZSPNV.

Mainz, 19.08.2013

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete